

## „Something Rotten“ – Very Campy!

von **Björn Berndt**  
Hessen / Ba-Wü (GAB)  
18. Februar 2026

▶ Diesen Artikel anhören (1 Min.)



Foto: Martin Kaufhold

Mit einer mehr als zweimonatigen, ungeplanten Verzögerung wegen anhaltender Gebäudesanierungen konnte das **English Theatre** am 1. Februar endlich wieder seine Türen am angestammten Spielort in der **Gallusanlage 7** öffnen. Das erste Stück ist die Wiederaufnahme der Musical-Comedy „Something Rotten“ – und die lohnt sich!

Der Plot: Um den Erfolg des Theater-Superstars **Shakespeare** zu übertrumpfen, möchten die Autorenbrüder **Nick und Nigel Bottom** den nächsten Theaterhit landen. Dazu befragt Nick heimlich ein **Orakel**, welches „das Musical“ als die Theaterform der Zukunft prophezeit. Aufgrund haarstäubender Missverständnisse entsteht so das erste Musical der Welt, das von einem **Omelett** handelt. Master Shakespeare ist auf der Hut und versucht seinerseits die Strategie der Bottom-Brüder mit allen Mitteln zu unterwandern.

Es scheint, als hätte das Ensemble es kaum erwarten können, zurückzukommen, so enthusiastisch rollt „Something Rotten“ über die Bühne. Regisseur **Ewan Jones** hat offenbar nochmal eine Schippe draufgelegt und die Musical-Comedy noch eine Spur rasanter, überdrehter und **very campy** inszeniert: Anfangen von den übertriebenen Cod-Pieces der männlichen Darsteller über den derben Humor (Timing ist alles!) bis zu den tacky Tanzeinlagen stimmt hier alles. Applaus gebührt dem Ensemble, allen voran **Reuben Brown** als ehrgeiziger Theaterautor Nick Bottom, sein kleiner Bruder Nigel Bottom wird wunderbar verträumt-poetisch-naiv von **Charlie Smart** gespielt, **Benjamin Stratton** gibt William Shakespeare als überheblich-arroganten Rockstar und **Tom Watson** ist herrlich catweazleilig als Orakel Nostradamus.

In „Something Rotten“ geht es eigentlich um die Erfindung des Musicals. Musical-Fans kommen hier voll auf ihre Kosten, denn der wie immer von einer Live-Band gespielte Soundtrack enthält unzählige Referenzen an **bekannte Musical-Melodien** – von „Der König der Löwen“ über „Das Phantom der Oper“ bis zu „Cabaret“. Und trotz aller Huldigungen lässt sich „Something Rotten!“ nicht nehmen, das Musical-Genre gleichzeitig komplett aufs Korn zu nehmen.

**Welcome To The Renaissance** – Where We Ohh And Aah You With Ambiance! Ein toller Spaß!

Noch bis 11.4., **The English Theatre, Gallusanlage 7, Frankfurt, Spieltage: Dienstag bis Sonntag**, [english-theatre.de](http://english-theatre.de)